



Ein „wichtiges und gewichtiges Projekt“ für die gesamte Region. In wenigen Tagen werden hier schon die ersten Hospizgäste einziehen können. Geschäftsführer Florian Cacalowski (von links), Werner Schilli und Ulrike Jürgens (Vorstände Hospizverein WF), Bürgermeister Ivica Lukanic und Sven Volkers (Dezernent des Landkreises für Bauen, Umwelt und Betriebe) sind sehr angetan von dem neuen HospizZentrum in Wendessen. Fotos: H. Seipold

Wolfenbüttel feiert ausgiebig die Einweihung des HospizZentrums:

„Eine Vision ist Wirklichkeit geworden“

Wendessen. „Was für ein Fest!“ Der Hospizverein Wolfenbüttel hat am vergangenen Wochenende die Einweihung des HospizZentrums groß gefeiert. Fast fünf Jahre sind seit den ersten Überlegungen ins Land gegangen. Dreißig Monate lang wurde das ehemalige Gutshaus Wendessen umgebaut. Aber jetzt ist es so weit. Im Juli werden die ersten Gäste einziehen können.

Das HospizZentrum Wolfenbüttel ist mehr als ein Hospiz – mehr als der bisherige Hospizverein. Alle Arbeitsfelder der hospizlichen Begleitung im privaten Umfeld und auch die der stationären Versorgung sind hier unter einem Dach vereint.

Das HospizZentrum Wolfenbüttel steht für Vielfalt, ist da für Menschen „unabhängig von Glauben, Herkunft, Nationalität und Geschlecht“. Dieser Anspruch wird auch bei der Einweihungsfeier deutlich: Vertretungen von fünf Religionsgemeinschaften tragen mit einem Segensspruch dazu bei. Das HospizZentrum Wolfenbüttel ist ein Haus mit Geschichte – der Geschichte des seit 2006 tätigen Hospizvereins Wolfenbüttel



Bürgermeister Ivica Lukanic bei der Übergabe eines Baumes an Werner Schilli und Florian Cacalowski vom Hospizverein, dem Träger der Einrichtung. Foto: Stadt WF

und der Geschichte des ehemaligen Gutshauses Wendessen auf jahrhundertealtem Ackerland.

Das HospizZentrum Wolfenbüttel ist ein Projekt der Zivilgesellschaft – von Bürgern für Bürger. Viele Institutionen haben mitgewirkt: Stadt und Landkreis Wolfenbüttel, Stiftungen und Unternehmen, Vereine und private Initiativen haben finanzielle Bausteine geleistet. Über 1.000 Bürgerinnen und Bürger haben sich mit Spenden und auch „mit Rat und Tat“ eingebracht.

Das HospizZentrum Wolfenbüttel ist ein beeindruckendes Beispiel für bürgerschaftliches Engagement. Wahrlich ein Grund, die Einweihung mit vielen Menschen zu feiern: mit den Bauschaffenden, den Mitgliedern des Vereins, den Nachbarn, mit Geld- und Zeitspendern – und nicht zuletzt interessierten Bürgerinnen und Bürgern. An die 1.500 Menschen haben die Gelegenheit genutzt, das HospizZentrum zu besichtigen. (Beachten Sie die 20-seitige Beilage dieser Ausgabe mit vielen Bild- und Textimpressionen zu den Einweihungsfestlichkeiten des HospizZentrums.)

Schaufenster Wolfenbüttel, 23.06.2024